



Ausgabe 82/ 2023

# Gemeindebrief

## Evangelische Kirchengemeinde

### Gemünden-Bunstruth



Weihnachten 2022 in der evangelischen Kirche  
zu Schiffelbach  
Foto: Walter Kohl

Dezember 2023 – Februar 2024

# Inhaltsverzeichnis

*In der Stille und Geduld des Winters  
Liegt die Kraft für das Neue.  
(Monika Minder)*

*Wir wünschen unseren Leserinnen und Lesern  
ein gesegnetes Weihnachtsfest und  
ein gutes, neues Jahr 2024!*

*Das Redaktionsteam!*

<u>Die Gute Nachricht zuerst</u>	<u>3</u>
<u>Neues aus dem Pfarramt</u>	<u>5</u>
<u>Besondere Gottesdienste</u>	<u>6</u>
<u>Gruppen und Kreise</u>	<u>8</u>
<u>Gemünden</u>	<u>10</u>
<u>Ev. Posaunenchor Gemünden</u>	<u>14</u>
<u>Dezembergedanken</u>	<u>15</u>
<u>Grüsen und Mohnhausen</u>	<u>16</u>
<u>Ev. Posaunenchor Grüsen-Mohnhausen</u>	<u>27</u>
<u>Schiffelbach</u>	<u>28</u>
<u>Konfirmanden</u>	<u>33</u>
<u>Start up!</u>	<u>34</u>
<u>Jugendarbeit</u>	<u>36</u>
<u>Kinder und Kirche</u>	<u>38</u>
<u>Kindertagesstätte</u>	<u>43</u>
<u>Ökumene</u>	<u>46</u>
<u>Freud und Leid</u>	<u>50</u>
<u>Personen und Adressen</u>	<u>55</u>
<u>Segenswunsch zur Jahreslosung</u>	<u>56</u>

# Die Gute Nachricht zuerst

## Liebe Gemeindeglieder!

„Stör ich?“ Mit diesen Worten wurde Mutter Beimer aus der „Lindenstraße stets vom katholischen Pfarrer Matthias Steinbrück begrüßt, wenn er seine Angebetete Marion besuchen wollte. Stör ich? Passt es gerade? Ich selbst ertappe mich dabei, immer öfter tägliche Kontaktaufnahmen oder gar ein Gespräch unter Freunden damit zu beginnen. Störfaktor Mensch?! Störungen haben Vorrang. Lernte ich einst im Predigerseminar. Nun. Wenn ich dem nachgäbe, hätte ich permanent alle Hände voll zu tun. Störungen sind Unterbrechungen. Sie verhindern den reibungslosen Ablauf eines durchgetakteten Tages. Verursachen Chaos und werfen uns aus der Bahn. Störungen passen schlecht ins Bild des perfekten Zeitmanagements. Sie sind der schwarze Fleck meiner Biografie und halten mich auf. Oder vom Wesentlichen ab. Bitte nicht stören! Warum eigentlich nicht?! Viel Übles meldet sich vorher nicht an. Probleme kommen meist zur Unzeit oder nach Feierabend. Es gibt ihn nicht, den perfekten Moment, unglücklich zu sein. Das verstört. Ich bin gestört. Möchte in der Ruhe bleiben, um sie zu haben. Störungen werden folglich sofort beseitigt. Keiner arrangiert gern sich mit ihnen. Schließlich werfen sie aus dem Gleichgewicht. Fordern heraus. Kosten Kraft. Dabei sind Störungen eine Art Notbremse. Warnhinweis. Rote Ampel. Stoppsignal. Schutzmantel. Eine Auszeit.

Manchmal denke ich, das Weihnachtsgeschehen ist auch solch ein Störfall. Gott mischt sich ein ins Getriebe dieser Welt, die scheinbar ganz gut mit sich selbst zurechtkommt. Jeder macht, was er will. Keiner, was er soll. Dabei möchte man nicht gestört sein. Alles soll laufen. Leute ihren Rollen entsprechen und Verhältnisse so bleiben, wie sie sind. Philosophen nennen das Tradition. Und die kann ja nicht schlecht sein. Vielleicht aber nimmt sich der Mensch einfach viel zu wichtig. Unterschlägt in seiner Bilanz schlicht und ergreifend den Aktivposten Gott. Da musste dieser doch nun endlich handeln und sich ins Geschehen einmischen. Und störte dann richtig. Unser Schicksal ist Chefsache. Weihnachten. Gott im Außendienst. Er wird einer von uns. Ist bei uns. Mit uns. Für uns. Das Geschehen in Bethlehems Stall ließ für den Moment die Zeit stillstehen. Ein König bangt um seinen Thron. Bekommt Angst vor einem Kind. Weise Männer, die die Ordnungen kennen, gehen vor dem in

## Die Gute Nachricht zuerst

Windeln gewickelten Säugling in die Knie. Sie haben das Zeichen verstanden. Hier und jetzt bleibt nichts und niemand dem reibungslosen Ablauf förderlich. Außenseiter sind plötzlich mittendrin im Geschehen. Hirten begegnen dem Heiland auf Augenhöhe. Der Unfassbare kommt zum Greifen nah. Halleluja!

Weihnachten ist, damit die Menschheit nicht gottlos wird. Der Höchste macht sich klein, um denen zu begegnen, die sich ständig so fühlen, weil andere sie so behandeln. Im Kind in der Krippe zeigt uns Gott mal so richtig. Er ist da, wo er hingehört. Unter uns. Ist gerne ganz unten. Damit wir hoch hinaus können und ihm nicht länger im Weg stehen. Ihn daran hindern, unser Gott zu sein. An Weihnachten erweist uns der Allmächtige einen Liebesdienst. Bringt den Himmel mit auf die Erde. Und keiner merkt. Aber vielleicht ist das auch die ganz große Störung. Dass sie sich einfügt in den wunderbaren Plan von Gottes tiefem Frieden. Das, was uns von ihm trennt und daran hindert, gerne Mensch zu sein, überwindet er durch seine Nähe. Gott ist da. Dort, wo wir ihn nicht suchen. Wo ihn keiner vermutet, weil man Erhabenes nur unter Seinesgleichen sucht. An Weihnachten steht alles Kopf. Die Störung der Gewohnheit setzt eine Welle in Gang, die mitreißt. Seit über 2000 Jahren. Sie trägt noch. Und immer wieder. Denn so ist Gott. Er hat Gutes mit uns im Sinn und lässt es uns spüren. Ja. Wer nicht hören will, muss fühlen. Deshalb alle Jahre wieder Weihnachten.

Ich wünsche Ihnen ein fröhliches und gesegnetes Christfest im Kreise Ihrer Lieben und ein behütetes 2024!

Ihr  
Hilmar Jung





# Neues aus dem Pfarramt

## Konfirmanden 2024 / 2025

Alle Mädchen und Jungen unserer Kirchengemeinde, die zurzeit das 7. Schuljahr besuchen, erhalten in Bälde eine persönliche Einladung zum Besuch des Konfirmandenunterrichts. Dieser ist selbstverständlich absolut freiwillig, jedoch ein großartiges Angebot, den eigenen Glaubens- und Lebensfragen im Kreise Gleichgesinnter einmal entspannt nachzugehen. Die Konfirmationen werden traditionell in den jeweiligen Gemeindebezirkskirchen Grünen und Mohnhausen bzw. Schiffelbach und Gemünden an den Sonntagen nach Ostern 2025 stattfinden. Sollte jemand aus der genannten Personengruppe keine Benachrichtigung erhalten haben, wenden Sie sich bitte an das Kirchenbüro Bunstruth - Kellerwald. Kann schon mal passieren!

Pfarrerin Marie-Christine Weidemeyer, Pfarrer Hilmar Jung sowie Gemeindediakonin Marieke Golde-Bohrmann werden die Gruppe leiten und begleiten.

## Elternabend mit Erläuterung des Konfirmandenkonzepts:

Mittwoch, 17.01.2024 um 19.30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus zu Gemünden in der Hofstraße gegenüber der Kirche.



# Besondere Gottesdienste – Einer für alle

„Da ist was los in Gemünden! Wo? In der Kirche und um die Kirche herum!“

Am **zweiten Advent** (10. Dezember 2023) findet der traditionelle Adventsmarkt in Gemünden statt. Dieser wird um 10:30 Uhr in der evangelischen Stadtkirche mit einem ökumenischen Gottesdienst eröffnet. Mit dabei sind Pfarrer Hilmar Jung, Pastoralreferentin Christiane Adler und Pfarrerin Marie-Christine Weidemeyer. Das wird schön! Seien Sie dabei!



**Adventsbrunch.  
Oder: Stimmungsmacher!**



Am **Sonntag, den 17.12.2023 (3. Advent)** feiern wir um **10.00 Uhr** in der Kirche zu Mohnhausen einen musikalischen Gottesdienst. Mitwirkende sind der Posaunenchor Grünen - Mohnhausen sowie der Männergesangsverein Halgehausen, die uns in die passende Stimmung versetzen möchten. Fürs Wort bleibt Pfarrer Hilmar Jung zuständig. Anschließend treffen wir uns im festlich dekorierten Dorfgemeinschaftshaus am üppigen Büffet zum Adventsbrunch. Nehmen Sie sich die Zeit. Gönnen Sie sich das Vergnügen. Lassen Sie sich verwöhnen. Denn wir geben gern unser Bestes!

**01.01.2024. Oder: Start frei!**

Am Montag, den 01. Januar 2024 feiern wir um 18.00 Uhr in der Katholischen Kirche zu Gemünden den traditionellen ökumenischen Neujahrsgottesdienst. Er wird ausgestaltet von Pastoralreferentin Christiane Adler, Pfarrerin Marie-Christine Weidemeyer sowie Pfarrer Hilmar Jung. Anschließend laden wir ein auf ein Gläschen Sekt im Pfarrsaal nebenan. Herzlich willkommen!

*Frohes Neues Jahr*

# Besondere Gottesdienste – Einer für alle

## Büttenpredigt.

### Oder: Zusammengereimt!



Am 2. Sonntag vor der Passionszeit, den **04. Februar 2024 (Sexagesimae)** wird die Tradition der Gottesdienste mit Büttenpredigt fortgesetzt. Und zwar um 09.00 Uhr in Grünen sowie um 10.30 Uhr in Gemünden. Präsentiert von Hilmar Jung und Tim Schäfer (Orgel).

## „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe!“ (1. Korinther 16, 14)



So lautet die Jahreslosung für das Jahr 2024. Natürlich gelten diese Worte für jeden Tag im Jahr. Doch am Valentinstag wird in besonderer Weise an die Liebe gedacht, die wir uns gegenseitig schenken. Die Liebe, die sich in so vielen Dingen zeigen kann und unsere Herzen wärmt.

Deshalb laden wir herzlich zu einem Gottesdienst am **14. Februar 2024 um 19:00 Uhr** in die **ev. Kirche in Gemünden** ein – weil die Liebe wunderbar ist in all ihrer vielfältigen Weise. Weil die Liebe das ist, was diese Welt dringend braucht. Weil es gut tut, wenn wir uns gegenseitig Liebe zeigen. Weil Gott diese Welt und die Menschen liebt. Sie sind herzlich willkommen!

## Weltgebetstag



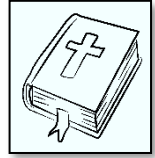
Am **Freitag, den 01. März 2024** findet der nächste Weltgebetstag statt. Er steht unter dem Motto „...durch das Band des Friedens“ und wurde vorbereitet von Frauen aus Palästina. Erschütternd aktuell sehnen sich die Menschen dort in diesem Kriegsgebiet sowie in Israel nach Frieden von bzw. auf beiden Seiten. Leid macht keine Unterschiede zwischen Völkern. Krieg darf um Gottes Willen nicht sein. Vielleicht ist unser Glaube der Hoffnungsträger, der dem Frieden dient. Geben wir unsere Sehnsucht danach nicht auf!

Wir feiern den Weltgebetstag ökumenisch um 19.00 Uhr mit einem Gottesdienst und anschließendem Beisammenbleiben in der Stadtkirche zu Gemünden.

# Regelmäßige Gruppen und Kreise

## Konfirmandenunterricht

**Dienstags** von 16:30 Uhr - 18:00 Uhr  
Gemeindehaus Gemünden



## Chor „Klangfarben“

Montags von 19:45 Uhr – 21:15 Uhr  
Gemeindehaus Gemünden  
Leitung: Timo Gleim



## Posaunenchor Gemünden

Dienstags von 20:00 Uhr – 22:00 Uhr  
Übungsraum des Posaunenchores („Alter Kindergarten“)  
Leitung: Rainer Höfer



## Posaunenchor Grösen-Mohnhausen

Dienstags von 19:30 Uhr – 21:30 Uhr  
Heckwaldhaus Römershausen  
Leitung: Werner Winter



## Senioren gymnastik Bunstruth

Mittwochs von 14.00 Uhr - 15.00 Uhr  
Bürgerhaus Sehlen  
Leitung: Sirkka-Liisa Evers

## Gesprächskreis

### **Grösen - Halgehausen - Herbelhausen**

Mittwochs nach Absprache mit Pfarrer Hilmar Jung

## Digitales Angebot

Immer am letzten Sonntag im Monat wird eine digitale Andacht auf unsere Homepage neu eingestellt.



## **Unsere Homepage:**

<https://kirche-gemuenden-bunstruth.jimdofree.com>



# Regelmäßige Gruppen und Kreise

## Digitale Impulse in der Advents- und Weihnachtszeit

In Zeiten der Pandemie haben sich digitale Gottesdienste, Kurzandachten und Impulse auch in unserer Gemeinde etabliert und erfreuten sich großer Beliebtheit. Auch nachdem wir nun wieder Gottesdienste in Präsenz feiern, haben wir daran festgehalten und ihnen seit Beginn des Jahres immer am letzten Sonntag des Monats einen digitalen Impuls auf unserer Homepage zur Verfügung gestellt.



Dieses Angebot möchten wir in der Advents- und Weihnachtszeit gern wieder etwas erweitern: An jedem Adventssonntag und an Weihnachten wird ein kurzer digitaler Impuls auf unserer Homepage zu finden sein. Gestaltet werden diese abwechselnd von Pfarrerin Weidemeyer und Pfarrer Jung, die musikalische Umrahmung übernimmt unser Organist Timo Gleim. Den Link dazu finden Sie am jeweiligen Sonntag auf unserer Homepage

<https://kirche-gemuenden-bunstruth.jimdofree.com>. Schauen Sie gern einmal vorbei...

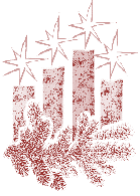
Immer am letzten Sonntag im Monat wird eine digitale Andacht auf unsere Homepage neu eingestellt.



Layer-Stahl

# Gemünden

## Andachten zur Adventszeit



Wir kommen zusammen in der Adventszeit. Ruhig werden, Adventslieder singen, beten, einstimmen lassen auf den Heiligen Abend.

In der Adventszeit finden in Gemünden folgende Veranstaltungen statt, Beginn der Andachten ist um 19:00 Uhr:

Dienstag, den 05. Dezember 2023

(Lebendiger Adventskalender unter Teilnahme der Konfirmanden in oder um die Kirche herum) **Beginn um 17:30 Uhr**

Mittwoch, den 06. Dezember 2023

(Adventsandacht)

Mittwoch, den 20. Dezember 2023

(Adventsandacht)

*Hinweis:*

*Am Mittwoch, den 13. Dezember 2023 Lichterkirche mit Austeilung des Friedenslichtes in der katholischen Kirche zu Gemünden.*

*Nähere Informationen siehe unter der Rubrik „Ökumene“.*



# Gemünden

## „Herbei, o ihr Gläub'gen...“

...ermuntert ein bekanntes Weihnachtslied immer wieder dazu, dass wärmende und leuchtende Weihnachtsfest zu feiern. Das Weihnachtswunder zu spüren und die Hoffnung zu erleben. Also: Seien Sie dabei! Machen Sie sich auf am heiligen Abend, um genau das zu erleben!

In Gemünden feiern wir in diesem Jahr **um 15:30 Uhr** einen Familiengottesdienst mit Krippenspiel, den Marieke Golde-Bohrmann mit ihrem Team vorbereitet und fleißig mit motivierten Kindern ein wunderbares Krippenspiel probt.

Um **17:00 Uhr** findet die Christvesper, auch mit Krippenspiel statt, das von den Konfirmandinnen und Konfirmanden gestaltet wird. Bekannterweise ist an Heiligabend in Bethlehem einiges los – so auch in diesem Krippenspiel. Dabei sind ein mürrischer Wächter, friedliche Engel, begeisterte Hirten und viele mehr!

Zur Christmette laden wir **um 22:30 Uhr** ein. Am Ende dieses immer wieder besonderen Tages schenkt dieser Gottesdienst Momente der Ruhe, der Stille und der wärmenden Stimmung des Weihnachtsfestes – Gott kommt zu den Menschen – Gott wird selbst Mensch – schenkt uns Licht und Hoffnung.

Zu allen Gottesdiensten sind Sie herzlich Willkommen!



# Gemünden

## „Auf ein Wörtchen mit Törtchen?“ - Adventliches Schnuddelcafé

Gemeinschaftliches Kaffeetrinken im Advent mit köstlichen Adventsgebäcken - darauf dürfen Sie sich freuen!

So laden die ev. Kirchengemeinde Gemünden-Bunstruth und die Frauenunion Gemünden herzlich in das **“Adventliche Schnuddelcafé“**, einem Nachmittag mit guten Gesprächen und den leckersten Kuchen sowie Plätzchen im Umkreis, ein.

In der besinnlichen Adventszeit ist es immer wieder schön, nicht allein zu sein bei Kaffee und Kuchen mit Menschen - die man vielleicht auch lange nicht gesehen hat - ins Gespräch zu kommen. Umgeben von leckerem Adventsgebäck, kann dieser Nachmittag zum Austausch untereinander und zum Genießen der leckeren Köstlichkeiten genutzt werden.

Christstollen, Mürbeteigplätzchen oder Kokosmakronen: Um nur einige dieser köstlichen Adventsgebäcke zu nennen, ist die Adventszeit wohl der perfekte Anlass, um beim Backen die kreative Ader auszuleben. Vielleicht schmeckt es dann der einen oder dem anderen so gut, dass Rezepte ausgetauscht und Komplimente verteilt werden. Da geht nach dem Teig auch noch das Herz auf!

Um diese Leckereien im Advent soll es gehen - in adventlicher Atmosphäre wollen wir sie gemeinsam genießen und am Ende gibt es sogar eine Gewinnerin oder einen Gewinner des leckersten Gebäcks! Es bleibt spannend!

Wir treffen uns am **Mittwoch, den 13. Dezember 2023 von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr** im evangelischen Gemeindehaus in Gemünden (Hofstr. 9).

Bitte melden Sie sich bis zum **10. Dezember 2023** bei

**Pfrin. Marie-Christine Weidemeyer**

(Telefon: 06453/1434; Marie-Christine.Weidemeyer@ekkw.de) oder

**Christin Parthesius**

(Telefon: 0176/32181762; frauenunion-gemuenden@gmx.de)

an, wenn Sie Ihre selbstgemachten Adventsgebäcke zu diesem gemütlichen Beisammensein mitbringen möchten oder die gebackenen Köstlichkeiten bei nettem Beisammensein genießen möchten.



## Gemünden

Falls das Backen nicht zu Ihren Hobbies zählt ist das kein Hindernis – denn dann wird Ihre Anwesenheit natürlich für das Probieren der Gebäcke und der Punktevergabe dringend benötigt.

Also: „Auf ein Wörtchen mit Törtchen im adventlichen Schnuddelcafé!  
Wir freuen uns auf Sie!

**ADVENTLICHES  
SCHNUDDELCAFÉ**

mit einem kleinen Wettbewerb: Wer backt die besten Leckereien im Advent?

am: 13. Dezember 2023  
von: 15:00 Uhr - 17:00 Uhr  
im: Ev. Gemeindehaus in Gemünden

Um Anmeldung wird bis zum 11. Dezember 2023 gebeten.

Frauenunion Gemünden: Christin Parthesius  
(frauenunion-gemuenden@gmx.de - 0176/32181762)

Ev. Kirchengemeinde Gemünden- Bunstruth: Marie-Christine Weidemeyer  
(marie.weidemeyer@ekkw.de - 06453/1434)

Posaunenchor Gemünden

Weihnachten for Kids  
**MITMACHKONZERT**  
für Kinder und Familien

liveMusik zum  
MITsingen, MITtanzen, MITlachen

Samstag, 02.12.2023  
17 Uhr in der Kirche  
(Dauer ca. 1 Std.)

**Freier Eintritt**  
für alle, die Spaß an Musik haben  
singen, tanzen oder einfach zuhören  
ob Jung ob Alt,  
ihr seid herzlich willkommen

# Dezembergedanken

Foto: Lotz



Der Wolf  
findet Schutz  
beim Lamm,  
der Panther liegt  
beim Böcklein.  
Kalb und Löwe  
weiden zusam-  
men, ein kleiner  
Junge leitet sie.

Jesaja 11,6

## GOTTES GERICHT WIRD ANBRECHEN

Ein Wolf, der Schutz beim Lamm findet, die Jungen von Kuh und Bärin, die friedvoll nebeneinander weiden. Ein Löwe, der vom Raubtier zum Pflanzenfresser wird, ein Säugling, für den die Otter keine Gefahr mehr darstellt. Bosheit und Schaden werden verschwunden sein. Es ist schier Unglaubliches, was der Prophet Jesaja seinem Volk verheißt. Eine Vision vom umfassenden Frieden, die man eigentlich kaum glauben kann. So sehr steht sie den Geschehnissen in der gegenwärtigen Welt entgegen, die für unzählige Menschen geprägt ist von Kriegen, Hunger und Leid. Wie kann das sein?

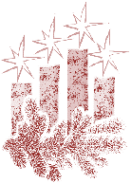
Die Friedensbotschaft von Jesaja ist in einer Zeit der Bedrängnis entstanden. Im 8. Jahrhundert vor Christus stand Israel unter der Belagerung der Assyrer. Verwüstungen

und Plünderungen, niedergebrannte Häuser, Tote. All dies Leid hat Jesaja vor Augen. Es ist eine Botschaft der Hoffnung inmitten der Hoffnungslosigkeit.

Es ist kein „billiger Trost“, den Jesaja seinem Volk hier spendet, im Gegenteil. Irgendwann, so beschreibt Jesaja es, wird Gottes Gericht anbrechen. Dort, wo heute Ungerechtigkeit herrscht, wird Gott Recht schaffen. Und dann wird mit Gottes Heilszeit etwas völlig Neues entstehen. Sie wird etwas ganz anderes sein, als wir es bisher kennen oder uns vorstellen können. Aus diesem Wissen nimmt die Botschaft von Jesaja ihre Kraft: Krieg, Leid und Ungerechtigkeit sind nicht das Ende, sondern Gerechtigkeit und Frieden haben das letzte Wort.

DETLEF SCHNEIDER

# Grüsen und Mohnhausen



## Adventsandachten

In der Adventszeit finden in den einzelnen Orten unseres Gemeindebezirks aus gutem Grund und bester Gewohnheit Andachten statt. Dazu sind Sie herzlich eingeladen! Neben dem Genuss von Plätzchen und Glühwein, dem Besuch von Weihnachtsmärkten sowie der Sorge um das richtige Geschenk muss einfach auch mal Raum für Wesentliches sein. Gönnen wir uns etwas Außergewöhnliches! Eine kurze Andacht, um der hektischen Betriebsamkeit der Vorbereitungen auf das Christfest zu entfliehen. Mal drinnen. Mal draußen. Mit Heißgetränk und / oder Würstchen. Zusammen sein und Durchatmen ist wichtig, damit wir nicht vergessen, was uns wirklich erwartet:

„Macht hoch die Tür, die Tor macht weit! Es kommt der Herr der Herrlichkeit!“

## Gemeindebezirk Grüsen-Mohnhausen

### Dienstag, 05.12.2023

- 18.00 Uhr Römershausen (Heckwaldhaus)
- 19.00 Uhr Oberholzhausen (Feuerwehrhaus)
- 20.00 Uhr Lehnhausen (DGH) mit Grillen

### Donnerstag, 07.12.2023

- 19.00 Uhr Halgehausen (Bürgerhaus)
- 20.00 Uhr Herbelhausen (Schützenhaus)

### Freitag, 08.12.2023: „Advent sportlich“

- 19.00 Uhr Grüsen und Sehlen (Sportplatz Bunstruth)
- Anschließend gemütliches Beisammensein bei Grillwurst und Glühwein

## Grüsen und Mohnhausen

**Süßer die Glocken nie klingen.  
Oder: In Oberholzhausen schlägts 13!**



Manche leisten sich Flugplätze. Andere Schwimmbäder. Einige sogar noch Gemeindehäuser. Oberholzhäuser gönnen sich ein neues Zuhause für ihre alte Glocke. Nachdem diese jahrzehntelang auf einem Privathaus zeigte, was die Uhr geschlagen hat, musste eine Veränderung her. Mit großem Engagement ging man zu Rate. Nun erklingt sie fröhlich im schicken Türmchen am Feuerwehrhaus zur großen Freude der Bewohner.

Grund genug, dieses außergewöhnliche Ereignis gebührend zu feiern. Und zwar am

**Samstag, den 02. Dezember 2023 um 11.00 Uhr**

beginnend mit einer Andacht, geleitet von Pfarrer Hilmar Jung. Anschließend gibt es ein gemütliches Zusammensein bei adventlicher Stimmung, Heiß- und Kaltgetränken, Gegrilltem und mehr. Als musikalischer Begleiter ist der Posaunenchor Grüsen - Mohnhausen mit von der Partie.

Seien Sie herzlich willkommen.

Meine **Augen** haben deinen  
Heiland gesehen, das **Heil**, das du bereitet  
hast vor allen **Völkern.** «

LUKAS 2,30-31

Monatsspruch **DEZEMBER 2023**

# Grüsen und Mohnhausen

**24. Dezember 2023.**

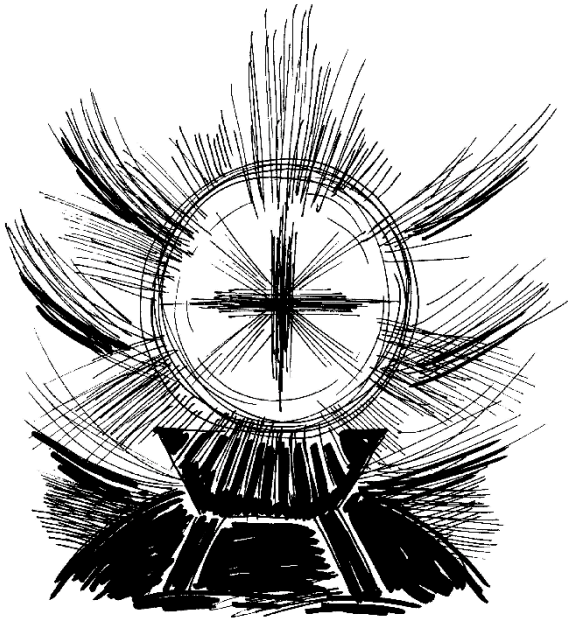
**Oder: Heiligabend!**

Unser diesjähriges Krippenspiel, das von Erwachsenen, Jugendlichen und Konfirmanden aufgeführt wird, handelt von Kaisern und Königen. Hohen Herren und armen Schluckern. Gut informierten Engeln. Schlecht gelaunten Wirten. Sensiblen Hirten. Bockigen Bengeln und nervigen Nachbarn. Überfüllten Hotels. Dem Schreiner und seiner Frau. Und dem Kind. Dem Retter der Welt. Es wird viel geschehen. Seien Sie dabei.

**16.00 Uhr Kirche zu Grüsen**

**17.30 Uhr Kirche zu Mohnhausen**

Um **22.30 Uhr** feiern wir die stimmungsvolle Christmette in der **Kirche zu Mohnhausen**. Am Ende eines für viele Menschen sehr bewegenden Tages schenkt dieser ruhige Gottesdienst in der Heiligen Nacht Raum zur Besinnung und Momente zum Durchatmen. Er soll insbesondere die Großen auf angemessene Weise in das Wunderbare der Geburt des Heilandes mit hineinnehmen.





# Grünen und Mohnhausen

## Gemeindenachmittag für Alle

Samstag, 24. Februar 2024

14.30 Uhr Heckwaldhaus zu Römershausen

„Man muss das Leben eben nehmen, wie das Leben eben ist!“

Sachen zum Lachen. Gaumenfreuden. Musikalische Delikatessen und hinreißende Gastgeber.

Es kümmern sich um Sie die Spinnstube Römershausen sowie der Posaunenchor Grünen – Mohnhausen.



# Grüsen und Mohnhausen

## **Apfelbaum und Heringssalat. Oder: Luther machts möglich!**

Am Sonntag, den 29.10.2023 feierten wir in der Kirche zu Grüsen einen Gottesdienst zum Reformationsfest. 506 Jahre nach dem Thesenanschlag in Wittenberg wurden die Besucherinnen und Besucher bereits vor dem Betreten des Gotteshauses darauf eingestimmt, dass sie heute Teil des Ganzen sind. Man kam nicht einfach so die Kirche hinein. Nein, der Einlass ward geregelt. Dazu ein Mönch, der aufdringlich warnte und mahnte, an später zu denken. Ans Seelenheil und die Schrecken der Hölle! Und dass dabei ein bisschen Geld nicht schaden würde. Deshalb auch Schokotaler für alle!

So blickte man gespannt auf das, was einen nun erwartet. Es ist zutiefst menschlich, Angst zu haben. Doch niemand darf mit der Angst der Menschen Geschäfte machen. Anders Johann Tetzel und Konsorten. Es gehört zur Grundausstattung des Individuums, durch besondere Leistungen Verdienste erlangen zu wollen. Doch wer



bestimmt, wann's je genug ist? Zur Verdeutlichung überhäufte Pfarrer Jung seine Kollegin Weidemeyer mit Ansprüchen, Ansagen und Aufträgen, die sie als Seelsorgerin künftig zu erfüllen habe, wolle sie in der Gemeinde etwas gelten. Für jedes Detail drückte er ihr einen Karton in die Arme, so dass sie bei der neunten Forderung schließlich unter der Last zu Fall kam.

In einem Anspiel, das die Gemeinde in die Zeit um 1500 entführte, erzählten die Bäuerinnen Margarethe (Emily Dobbers) und Kunigunde



## Grüsen und Mohnhausen



(Marie - Christine Weidemeyer) von ihrer Not und dem mühsamen Alltag. Sogar vor Gott hatten sie Angst. Entsetzliche Angst davor, dereinst in der Ewigkeit ob ihrer Armut nicht erkannt zu werden. Warum ein Tischgebet sprechen? Es gab ohnehin nichts zu beißen. Und außerdem. Wer in der Hölle landet, der hats im Winter wenigstens warm. In ihrer Verzweiflung laufen sie zum Mönch Johann Tetzel (Hilmar Jung), der eifrig Ablassbriefe verkauft und vorgibt, dadurch die Seele der Menschen vor der ewigen

Verdammnis zu retten. Seine wahren Motive und die Hintermänner ver-

schweigt er in seinem Größenwahn nicht. Aber dann tritt Martin Luther (Horst Stuhlmann) wortgewaltig auf den Plan und weist den Verführer in die Schranken. Dieser kontert: „Sieh an, der Herr Doktor. Hat sich einst bei einem kleinen Gewitter in die Hose gemacht und riskiert jetzt eine dicke Lippe“.



Danach wurde die Gemeinde Zeuge eines gemütlichen Nachmittages im Hause Luther. Die reizenden Kinder (Franziska Halama, Paul Kordes, Talea Siebert und Sophia Bornmann) musizierten ein Flötenkonzert und erfreuten damit ihre Eltern. Katharina Luther (Luisa Schlidt) ärgerte sich allerdings wieder einmal maßlos über den Gatten, der täglich seine Studenten zum Essen ins Schwarze Kloster einlud. Er hatte das Vergnügen.

## Grüsen und Mohnhausen



Sie die Arbeit. Ein Ehekrach bahnte sich an. Doch zuvor ließen die beiden ihr Leben Revue passieren und staunten darüber, was ein einzelner Mensch mit Gottes Hilfe und unerschütterlichem Vertrauen in seine Führung bewirken kann. Während des Gesprächs bereitete Käthe das Abendessen zu. Heringsalat mit frischen Äpfeln. Schließ-

lich war sie damals mit anderen Nonnen in einem Heringsfass aus den Koster Nimbschen entflohen. Und Martin sagte: „Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen“.

Tim Schäfer an der Orgel brachte selbstverständlich den Lutherchoral „Ein feste Burg ist unser Gott“ in sämtlichen Variationen zu Gehör. In der sich anschließenden Feier des Abendmahls wurden Gemeinschaft, Vergebung und Hoffnung erlebbar.



Alle Fotos: Werner Wege

Abschließend öffnete das Kirchencafé seine Pforten. Bei Fingerfood, Kokoskuchen und Süßigkeiten traf man Leute, die sich sonst nur beim Einkaufen über den Weg laufen. Wie schön, dass Kirche buchstäblich allen ein Dach über dem Kopf bietet.

# Grüsen und Mohnhausen

## Abschied von Birgit Eierdanz

Am 31. Juli 2023 verstarb Birgit Eierdanz aus Lehnhausen. Über viele Jahre verteilte sie den Gemeindebrief in ihrem Heimatort. Das tat sie mit einer unglaublichen Begeisterung, großer Freude und beeindruckendem Engagement. Sie wusste, sie wurde vierteljährlich bereits sehnsüchtig erwartet. Kaum hatte ich ihr die Gemeindebriefe übergeben, zog sie sich schon die Schuhe an und begann mit ihrer Tour. Birgit Eierdanz machte keinen Job, sondern das Beste draus. Verteilte mit einem Lächeln. Sprach akkurat stets die Termine ab, damit sie bloß daheim war und das Heftchen rechtzeitig bei den Leuten. Selbstverständlich wurde auch der Urlaub entsprechend geplant, damit die Lieferkette nicht unterbrochen würde!

Birgit Eierdanz war irgendwie ein bisschen das Gesicht von Kirche vor Ort.

Ihr früher Tod stimmt traurig. Wir wissen, was wir an ihr hatten. Birgit Eierdanz. Eine von Gottes Bodenpersonal und Außendienstmitarbeiterin. Ein fröhlicher Mensch, der in die Welt passte. Eine, die man nie vergisst. Wir haben ihr viel zu danken.

Wunderbar, dass ihr Mann Helmut nun ihre Herzensangelegenheit übernimmt und weitermacht. Das hätte sie gefreut.

(Hilmar Jung)

## Malen nach Zahlen. Oder: Gut gemacht!

Schön, dass es Menschen mit Begeisterung für Zahlen gibt. Lara Vackiner aus Mohnhausen ist so jemand. Die frisch gebackene Abiturientin mit Mathekenntnissen und bevorstehender Karriere als Bankerin schnappte sich die antiken Holztäfelchen zum Anzeigen der Lieder in der Kirche und verpasste ihnen einen frischen Anstrich. Super Aktion. Kleinigkeit mit großer Wirkung. Seiher singt man im Gottesdienst herzhafter und lauter. Weil alle sehen, was dran ist! 1000 Dank dafür, liebe Lara!



Foto: Petra Silbermann-Vackiner

# Grüsen und Mohnhausen

## Mundharmonika und Orgel.

### Oder: Stets für eine Überraschung gut!

Am 13. August 2023 feierten wir in der althehrwürdigen Fachwerkkirche zu Mohnhausen einen außergewöhnlichen Gottesdienst. Dies lag heuer weder am feinen Blumenschmuck von Petra Silbermann-Vackiner noch an den hehren Worten von Pfarrer Jung, sondern am Berghofener Jungen mit der Mundharmonika, dem Reiner Hofmann. Zum wiederholten Male gastierte er mit seinem herrlichen Instrument in unserem Gotteshaus und lockte zahlreiche Besucher an. Mit der Komposition „Lieber Gott“ von Uwe Busse lenkte er unsere Gedanken eingangs hin zu allem Unfrieden auf der Erde und der unbändigen Hoffnung aller nach Frieden. Anschließend entführte er in die Welt des Musicals „Evita“ und brachte „Wein nicht um mich, Argentinien“ zu Gehör. Danach schlossen Orgel und Mundharmonika Freundschaft. Mit Händen, Mund und Füßen interpretierten Uwe Holst und Reiner Hofmann sensibel und anrührend das „Wolgalied“ aus der Operette „Der Zarewitsch“. Heiß her gings zum Abschluss mit Harry Belafontes Erfolg „Wo meine Sonne scheint“, das so manchen zum Mitsummen animierte. Ja. Ganz ohne große Technik, allein mit Lippen, Luft und Leidenschaft inspirierte der Gast aus dem Ederbergland seine Fangemeinde und schickte uns erleichtert, gut gelaunt und hoffnungsfroh gestimmt in den Sonntagabend.

Danke! Und „Auf Wiederhören“.

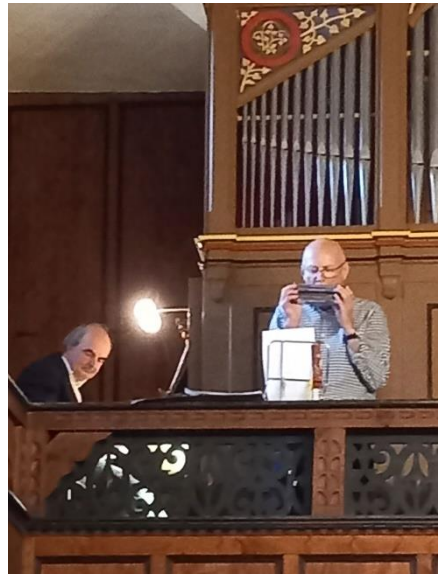
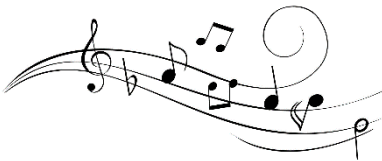


Foto: Familie Hesse





# Grünen und Mohnhausen



## Geschwitzt. Oder: Der Pfarrer macht's kurz!

Am gefühlt heißesten Tag des Jahres, am Sonntag, den 20. August 2023 feierten wir im Rahmen der Reihe „Gottesdienst(wo)anders“ ein Picknick unter der Linde in Mohnhausen. Auf dem Kirchhügel wehte ein angenehmes Lüftchen. Zudem herrschte ein guter Geist. Zahlreiche Menschen hatten sich mit Decken, Campingstühlen, Bollerwagen, Körben und Leckereien auf den Weg gemacht und suchten sich einen gemütlichen Platz aus. Man schaute dem anderen auf den Teller oder in die Schüssel. Teilte. Ließ probieren oder genoss allein für sich. Viel Gesundes. Aber auch Leckeres! Ob der Hitze verzichtete Pfarrer Jung auf den Talar und zelebrierte den Gottesdienst in kurzen

Hosen, jedoch mit Kopfbedeckung. 5 Jahre vor der Pensionierung darf man sich solche Possen durchaus erlauben! Tim Schäfer saß am Keyboard und lieferte die passende Tafelmusik ab. Als roter Faden schlängelte sich die Frage „Was macht mein Leben aus?“ durch den durch

Genusspausen unterbrochenen Gottesdienst. Der Geistliche gab seine Tipps. Zum Beispiel mal ein Piccolöchen. Ein Kaffee. Das tägliche Brot. Zuweilen immer öfter „Saure - Gurken - Zeiten“.

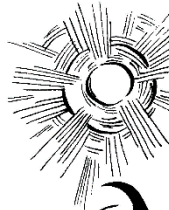


Aber auch ganz viel Bunt in Form von Seifenblasen.

## Grüsen und Mohnhausen

Anhand der Geschichte der „Speisung der 5000“ wurde deutlich, dass Jesus uns zutraut, nach anfänglicher Verunsicherung gut über die Runden zu kommen. Schritte überlegen. Klein anfangen. Vertrauen. Wagen. Machen. Dann ist am Ende sogar noch allerhand übrig. Entscheidend bleibt, im Leben satt zu werden, ohne es je satt zu haben. Ansprüche dimmen. Den Kalender ignorieren. Sich selber mal in Ruhe lassen. Und mit Gott im Bunde sein. Das ist Segen.

CHRISTUS SPRICHT:

 KOMMT  
HER ZU MIR,  
ALLE,  
DIE IHR MÜH-  
SELIG UND  
BELADEN SEID;  
ICH WILL EUCH  
ERQUICKEN.

MATTHÄUS 11/28

# Ev. Posaunenchor Grösen-Mohnhausen

## Sommeraktivitäten des Posaunenchores

In den Sommermonaten war der Posaunenchor Grösen-Mohnhausen auch ohne Instrumente unterwegs: Im August fand ein Wandertag mit anschließendem Grillen statt.



Spaß  
und  
Geselligkeit  
im Sommer!

Foto oben  
und rechts:  
Irene Lichtenfeld



Ein Highlight der Jahresplanung folgte im September: ein Ausflug an die Mosel, zusammen mit der Feuerwahr und der Spinnstube Römershausen.

Ab sofort finden die Übungsstunden immer dienstags um 19:30 Uhr im Heckwaldhaus Römershausen statt.

Bis zum Jahresende stehen noch einige Auftritte an, besonders möchten wir auf die geplante Teilnahme am diesjährigen Weihnachtsmarkt in Gemünden hinweisen.

Gerne spielt der Posaunenchor Grösen-Mohnhausen auch jederzeit Geburtstagsständchen. Bitte sprechen Sie die Mitglieder einfach dazu an.

# Schiffelbach



„Wir sagen euch an, den lieben Advent...“

Am **ersten Advent** (03. Dezember 2023) finden in allen vier Kirchen der Gemeinde Gottesdienste statt, um eine der schönsten Zeiten des Jahres zu beginnen. Auch in Schiffelbach. Um 18:00 Uhr beginnen wir mit dem Gottesdienst in der Kirche. Im Anschluss sind alle herzlich eingeladen, um bei Punsch, Glühwein und Plätzchen den Abend des ersten Advents vor der Kirche ausklingen zu lassen. Der Gottesdienst wird musikalisch durch die Orgel, das gemütliche Beisammensein vor der Kirche durch den Posaunenchor Gemülden begleitet. Seien Sie dabei!

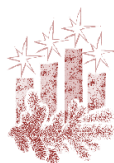
## Andachten zur Adventszeit

Wir kommen zusammen in der Adventszeit. Ruhig werden, Adventslieder singen, beten, einstimmen lassen auf den Heiligen Abend.

In der Adventszeit finden in Schiffelbach folgende Veranstaltungen statt, Beginn der Andachten ist um 18:00 Uhr:

Mittwoch, den 06. Dezember 2023

Mittwoch, den 20. Dezember 2023





# Schiffelbach

## „Einfach mal ‚Danke!‘ sagen!“ - Erntedankfest 2023

01. Oktober 2023. 10:30 Uhr. Es geht los: Das Erntedankfest in Schiffelbach. Doch spulen wir erstmal ein bisschen zurück. Nachdem beschlossen war, das Erntedankfest in diesem Jahr in Schiffelbach zu feiern, wurde fleißig nach einem passenden Hof dafür gesucht. Die Entscheidung fiel auf den Hof Balzer. Am Zinn 1. Ein großer und schöner Hof, der sich perfekt eignet. Die Familie Balzer sah das wohl ähnlich, denn sie sagten freudig zu und stellten ihren Hof für das Erntedankfest zur Verfügung. Lange Zeit im Voraus wurde der Hof nun mit helfenden Händen auf Vordermann gebracht, sodass er am 01. Oktober aus allen Ecken strahlte und blitzte.



Am Freitag – zwei Tage vor dem großen Tag - startete dann der große Aufbau: Wo soll das Zelt hin? Wo sitzen die Musikerinnen und Musiker? Wie stellen wir die Bänke? Wo gibt's Essen und

Trinken? Und wo steht eigentlich der Altar? Fragen, auf die eine Antwort gefunden werden musste. Und das hat geklappt. Ein Strohhallen wurde zum Altar und wurde am Samstag, gemeinsam mit dem großen Hof, fleißig und mit Liebe zum Detail dekoriert.

Dann war er endlich da. Sonntag, der 01. Oktober. Bei herrlichstem Ern-



tedankwetter – die Sonne strahlte vom Himmel – kamen über 200 Besucherinnen und -besucher aus der Kirchengemeinde und darüber hinaus nach Schiffelbach. Alle gedruckten Liedzettel wurden verteilt, die Bänke und Stühle reichten gerade so aus. Alle Plätze waren besetzt.

## Schiffelbach

Die Posaunenchöre waren da und spielbereit. Die Technik und die Mikros geprüft. Es konnte losgehen! Jedoch sah der Erntedankaltar noch nicht so aus, wie er soll. Da fehlte was. Doch zum Glück waren die Kinder des Kindergottesdienstes aus Schiffelbach da und hatten so Einiges dabei, was noch gefehlt hat: Gurken, Kohlrabi, Äpfel, Birnen, Zwetschgen, Lauch, Bananen, Kartoffeln, Kürbisse, Paprika, Karotten! Alles, was Herz begehrt, war dabei und schmückte den festlichen Erntedankaltar.

Doch eins fehlte immer noch: Genau! Das Erntedankbrot! Das wurde extra und feierlich hereingetragen. Und nicht nur eins, sondern vier. Mittdrin das große, runde Erntedankbrot der Bäckerei Metz, liebevoll mit einem Kreuz versehen. Und Carmen Balzer hat es sich nicht nehmen lassen und noch drei kleinere Brote gebacken. Das war ein festlicher und wunderbarer Erntedankaltar!

Passend zur Predigt über die Speisung der 5000 – man möchte meinen, die Pfarrerin hat sich dabei etwas gedacht – wurden die Brote dann von den Kindgottesdienstkindern sowie Betreuerinnen zerteilt und in



kleinen Körbchen an die einzelnen Tische verteilt. Und das auch noch zu den Klängen von „Wenn das Brot, das wir teilen...“ . Das war schön! Auch die Konfis waren dabei. Schon vorher haben sie fleißig Liedblätter verteilt, im Gottesdienst das Fürbittengebet mitgestaltet, haben danach beim Getränkeverkauf geholfen oder motiviert ihre eigene Apfelmarmelade unter die Menschen gebracht. Liebe Konfis, ihr seid super!

Und: Was wäre so ein Gottesdienst ohne Musik? Die Posaunenchöre Grünen-Mohnhausen und Gemünden gestalteten den Gottesdienst mit toller Musik mit.

# Schiffelbach



Das gehört zu einem Erntedankgottesdienst unter freiem Himmel einfach dazu. Ohne ist's nur halb so schön! Wie wunderbar, dass es sie gibt!

Auch nach dem Gottesdienst blieben noch viele Besucherinnen und Besucher zu leckerem Essen und Trinken da. Es gab Gulaschsuppe, Käsebrötchen, über 20 Kuchen und Törtchen. Ebenso Kaffee und kalte Getränke. Der Ortsbeirat hat mit viele Mühe Kartoffel geschält, gerieben, zu einem leckeren Teig verarbeitet, extra Pfannen zum Braten geschmiedet, um leckere Kartoffelpuffer mit Apfelmus oder Specksoße anzubieten.

Am Nachmittag zeigte dann die Kindertanzgruppe aus Schiffelbach, was sie kann. Mit einem bunten Mix aus verschiedenen Liedern und viel Freude, die zu spüren war, zeigten die Kinder, was sie lange geübt haben. Die Rufe nach einer Zugabe zeigten, dass es auch den Zuschauerinnen und Zuschauern Spaß machte. Liebe Kinder, ihr habt das toll gemacht!



Auch danach bleiben die Besucherinnen und Besucher noch länger vor Ort und genossen die Gemeinschaft bei wunderbarstem Wetter. So soll

# Schiffelbach

Erntedank sein. Als Fest der Gemeinschaft und des Dankes. Als Tag, an dem die Menschen zusammenkommen und dankbar für das sind, was ihnen geschenkt wurde – auch füreinander.

In diesem Erntedankfest steckten viel Arbeit, viel Mühe und Mitdenken, viel Planung und Umdenken. Und ohne die vielen helfenden Hände – ob vor oder hinter den Kulissen – hätte es nicht geklappt. Doch es hat sich gelohnt!

„Einfach mal ‚Danke!‘ sagen!“ – und das an Erntedank. Nicht nur an diesem Tag – aber da besonders. Erntedank. Ein Fest, an dem das Alltägliche zum Besonderen wird. Wenn das Alltägliche zum Besonderen wird, wenn man anfängt, genau wahrzunehmen – dann verändert sich die Welt um die Einzelnen herum. Und auch man selbst verändert sich. In solchen Momenten kann ein Apfel zum Geschenk werden, eine Blüte zum Wunder, ein Augenblick zur Inspiration, ein Fremder zum Freund. In diesen Momenten wird das Staunen geboren, aus dem der Dank entsteht. Ja, einfach mal „Danke“ sagen. Wie wichtig das ist, zeigt uns das Erntedankfest jedes Jahr wieder. Vor allem dafür zu danken, dass uns das Leben geschenkt wurde – hier auf dieser Erde. Dankbar zu sein für das, was wir haben – auch die scheinbar ganz selbstverständlichen Dinge, die gar nicht selbstverständlich sind. Gemeinsam loben und danken wir Gott, der uns auf diese Weise erhält und unsere Leben täglich sichtbar segnet.

Vielen, vielen Dank an alle Mitwirkenden, die dieses wunderbare Erntedankfest mit vorbereitet haben. Alle, die irgendwie mitgedacht, mitgeplant und mitgewirkt haben. Ein herzliches Dankeschön an Familie Balzer, die uns ihren Hof für das Erntedankfest zur Verfügung gestellt haben – das ist nicht selbstverständlich.

Vielen Dank an den Gemeindeausschuss aus Schiffelbach, an die beiden Posaunenchöre für die wunderbare Musik, an die Kinder des Kindergottesdienstes, an die Konfis und an den Ortsbeirat. Einfach danke an alle helfenden Hände, vor und hinter den Kulissen, für einen großartigen, wundervollen und nachhaltig beeindruckenden Tag! Daran wird noch oft gedacht werden!

Marie-Christine Weidemeyer

Fotos: Werner Wege



# Konfirmanden

## „Konfi“türe – Oder: Apfelmarmelade für den guten Zweck

Dankbar sein. Die Schöpfung und das Erntedankfest praktisch erleben. Darauf schauen, was die Natur uns schenkt – genau vor unserer Nase. Gemeinschaftlich viel schaffen. Überlegen, wer den Apfel am schnellsten schälen oder schnip-peln kann. Die blubbernde Marmelade beobachten, die auch mal hochspritzen kann. Das alles steckt da drin. Wo drin? In der „Konfi“türe der Konfis 2023/24!



Die Apfelernte ist in diesem Jahr zwar unterschiedlich gut ausgefallen, aber das hat dem Projekt „Konfi“türe keinen Abbruch getan. Also wurden fleißig Äpfel gesammelt und gespendet. An dieser Stelle: Vielen Dank dafür! Diese wurden dann im Gemeindehaus gewaschen, geschält, klein geschnitten, mit einigen Zutaten vermischt, püriert und heraus kam eine leckere Apfelmarmelade.



Im Erntedankgottesdienst wurde die Apfelmarmelade schließlich gegen eine Spende für einen guten Zweck angeboten. Dabei sind 192,50 Euro zusammengekommen, die nun, auf Wunsch der Konfis, an ein SOS Kinderdorf gespendet werden. Vielen Dank!

Leckere Apfelmarmelade kochen. Mit der „Konfi“türe nicht nur die eigene Tür für neue Erfahrungen öffnen, sondern auch einen guten Zweck unterstützen. Das alles steckt da drin. Das war super!

## Start up!

### Abschluss Gottesdienst des startup-Kurses



Entdecke, was in dir steckt!

Am 24. September 2023 erhielten zehn Jugendliche ihr startup-Abschluss-Zertifikat in der Kirche in Geismar. Sie haben ein Jahr lang an dem startup! Kompetenztraining der Evangelischen Jugend im Kooperationsraum Bunstruth-Kellerwald teilgenommen. An insgesamt 16 Abendveranstaltungen, einer Übernachtung sowie einem Juleica-Schulungs-Wochenende beschäftigten sich die Teilnehmenden mit grundlegenden Themen für die ehrenamtliche Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Sie beschäftigten sich mit ihren Gaben und Kompetenzen und probierten sich aus im Spiele anleiten sowie Andachten halten. Die Jugendlichen sind nun pädagogisch geschult und können die Juleica beantragen. Neben den thematischen Inhalten besteht ein wesentlicher Teil des startup! Kurses in der Gemeinschaft, dem Spaß und Zusammensein mit gleichaltrigen Jugendlichen. Den Abschluss bildete ein Gottesdienst mit dem Thema „Normal?! Was ist das?“. Er wurde von den Jugendlichen geplant und thematisch erarbeitet. Dabei beschäftigten sie sich mit der Frage, was für sie normal ist, für andere aber nicht. Sie überlegten sich Fragen, die die Gottesdienstbesucher bei einer Interaktion beantworten mussten: Was ist euer „Normal?“ Die Besucher mussten entsprechend farbige Karten hochhalten, z.B. ob es für sie normal ist Kaffee oder Tee zu trinken, ob sie Couch oder Sofa sagen und ob sie Fernsehen oder Streaming Dienste nutzen. Dabei wurde deutlich, dass es das eine Normal nicht gibt. Schwerpunkt einer Geschichte waren die verschiedene Familienformen. Hierbei wurde herausgestellt, dass es auf die Liebe,

Unterstützung und Fürsorge in der Familie ankommt und dass man einander respektiert. Anders als in einem gewöhnlichen Gottesdienst, wurde die Kurzansprache nicht von dem Pfarrer/der Pfarrerin von der Kanzel gehalten, sondern einige Besucher hatten am Eingang Abschnitte bekommen, die sie nach- und nach vorlasen und die die Liebe Gottes zu jedem



## Start up!

Einzelnen hervorhoben. Also alles ein bisschen anders als „normal“. Zum Rückblick und Erinnern wurde eine Bilderpräsentation mit Musik gezeigt. Diakonin Marieke Golde-Bohrmann leitete den Kurs gemeinsam mit den Ehrenamtlichen Franziska Holzapfel, Robin Müller und Malina Kodym.



An dem Kurs nahmen erfolgreich teil: Elias Bremmer, Josephine Cramer, Joanne Cramer, Emma Garbes, Samira Krenner, Jannis Kodym, Amalia Korn, Lea Löwenberger, Angelina Nath und Malena Walter.

MARKUS 2,22

» Junger Wein gehört  
in neue Schläuche. «

Monatsspruch JANUAR 2024

# Jugendarbeit

## Erlebnisreiche Sommerferien

Gut angenommen wurden in diesem Jahr wieder die Angebote für Kinder und Jugendliche in den Sommerferien. Wie im letzten Gemeindebrief berichtet, wurde von der Ev. Jugend Eder, z.T. in Kooperation mit der Stadt Gemünden, abwechslungsreiche Unternehmungen angeboten. In den letzten beiden Ferienwochen standen noch Fahrten zum Adventure Golf an den Edersee, ein Filmabend in der Kirche, eine Fahrt ins Bowlingcenter Frankenberg, ein Spielenachmittag sowie ein Ausflug in den Kletterwald nach Marburg auf dem Programm. Dank Ehrenamtlichen sowie Jugendlichen der startup-Kurse konnten viele Kinder teilnehmen.





# Jugendarbeit



# Kinder und Kirche

## Kindergottesdienst Gemünden



Im Oktober haben wir Erntedank gefeiert. Die Kinder brachten Obst, Gemüse, Nüsse und Kastanien mit und schmückten damit das Erntedank-Tuch. In einer Geschichte über das Brot hörten die Kinder, wie vielen Menschen sie für das Brot danken können und wie gut es ist, dass Gott das Getreide, die Sonne, das Wasser, den Wind und die Erde schenkt, so dass alles gut wachsen kann. Nach dem Singen von Erntedank-Liedern mit Bewegungen sowie Gebeten wurde im Gemeindehaus gemeinsam ein leckeres Essen zubereitet. Ein Teil der Gruppe schnippelte Obst, Gemüse und Baguette, die anderen deckten und dekorierten den Tisch herbstlich. Gemeinsam wurde das leckere Essen genossen.



# Kinder und Kirche

Wir laden herzlich ein zum Kindergottesdienst in Gemünden. Er findet einmal im Monat samstags von 10:30 – 12:00 Uhr in der evangelischen Stadtkirche und im Gemeindehaus in Gemünden statt.

Wir hören Geschichten, singen, beten, spielen, basteln und feiern. Alle Kinder sind herzlich willkommen – gerne auch mit Eltern zum Kennenlernen.

Die Termine:

Samstag, 16. Dezember 2023 10:30 – 12:00 Uhr

Samstag, 20. Januar 2024 10:30 – 12:00 Uhr

Samstag, 17. Februar 2024 10:30 – 12:00 Uhr

Samstag, 02. März 2024 **Weltgebetstag für Kinder**  
**10:00 – 13:00 Uhr in Gemünden**



**Palästina** ...durch das Band des Friedens

**WELTGETETSTAG  
MIT KINDERN  
2024**

am Samstag, 02. März 2024  
10:00 - 13:00 Uhr  
in der ev. Kirche Gemünden

Wir lernen Palästina kennen,  
hören eine Geschichte,  
spielen, basteln und feiern.

Zur besseren Planung bitten wir um  
Anmeldung bis 24.02. beim Kigo Team  
Gemünden oder Schiffelbach.

## Kindergottesdienst in Schiffelbach:

Wir feiern in Schiffelbach Kindergottesdienst nach Absprache mit den Eltern.



# Kinder und Kirche

## „Jetzt geht's los!“ - Einschulungsgottesdienst 2023

Am 05. September war es so weit: Einschulung in Gemünden!

Zunächst war noch alles ruhig auf dem Kirchplatz – doch das blieb nur kurze Zeit so. Denn um 09:30 Uhr startete dieser für die Erstklässlerinnen und Erstklässler sowie ihre Familien besondere Tag mit einem Gottesdienst in der gut gefüllten Stadtkirche. Natürlich lagen auch ein wenig Nervosität und Aufregung in der Luft. So eine Einschulung ist schließlich aufregend! Doch die Freude, der Stolz, mit Freudentränen glitzernde Augen und so manches Grinsen auf dem Gesicht haben überwogen.

Ein festes Ritual im Einschulungsgottesdienst ist ein Segen, der den neuen Schulkindern zugesprochen wird, der sie stärken und schützen möge. Dazu kamen alle Erstklässlerinnen und Erstklässler nach vorn und stellten sich, gemeinsam mit ihren Klassenlehrerinnen, in einen großen Kreis um den Altar herum und hörten die Worte des Segens:

*„Gott, der euch wunderbar gemacht hat, schenkt euch seine Liebe. Gott, der um euch herum ist, schütze und begleite euch. Gott, der unendlich groß ist, hilft euch beim Großwerden. Gott, der überall ist, bereitet euch einen Weg in die Zukunft. Seid gesegnet!“*

Doch nicht nur die Worte des Segens, sondern auch ein kleiner, leuchtender Schutzengel soll die neuen Schulkinder symbolisch auf ihrem weiteren Lebensweg begleiten und ihnen Mut für all die neuen Erfahrungen und Erlebnisse schenken, die sie nun in der Schule erleben werden. Vielleicht sieht man bald den ein oder anderen kleinen Engel morgens auf dem Schulweg leuchten! 😊

Es war ein schöner, besonderer und lebendiger Gottesdienst. Wir wünschen allen Erstklässlerinnen und Erstklässlern eine tolle Schulzeit! Ihr seid wunderbar – genau so wie ihr seid!



**Der Kindergottesdienst Schiffelbach auf großer Reise!**

## Kinder und Kirche

Am 16. September unternahm der Kindergottesdienst Schiffelbach seinen ersten größeren Ausflug. Nach der Begrüßung und einer kleinen Andacht ging es mit zwei Kleinbussen los in Richtung Edersee.



Das erste Ziel war der Tierpark. Bei traumhaftem Wetter startete der Rundgang



durch den Park – trotz der weiten Wege haben alle super durchgehalten. Immerhin konnte allerlei bestaunt und erlebt werden. Da geht das Laufen fast von allein!

Nach dieser ersten Station war Zeit für eine Pause. Und ein mitgebrachtes Picknick. Dafür

fand sich ein wunderbarer, schattiger Platz am Rande des Spielplatzes, wo das leckere Picknick genossen wurde. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Eltern sowie Betreuerinnen und Betreuer für die vielen Leckereien – das war großartig!



## Kinder und Kirche



Nach Essen und Trinken, spielen und toben, ging es weiter zur Sommerrodelbahn. Große und kleine Kinder hatten sichtlich Spaß am Rodeln und auch das Eis im Anschluss kam bei allen gut an.

Müde, aber mit guter Stimmung, ging es wieder los Richtung Heimat. Als gegen 17.00 Uhr Schiffl-

bach wieder erreicht war, waren sich alle einig: „Das machen wir mal wieder!“

*Änne Otto*





## Ev. Kindertagesstätte

### Verkehrserziehung in der Kita

Die Verkehrspolizisten aus Korbach besuchten uns wieder in der evangelischen Kindertagesstätte und gaben uns viele Informationen über das richtige Verhalten und die Sicherheit im Straßenverkehr.

Gemeinsam sprachen wir über die Wichtigkeit eines Fahrradhelms, die Bedeutung von Ampeln und Verkehrsschildern im Straßenverkehr, sowie das richtige Überqueren einer Straße. Auch die wichtigsten Verkehrsregeln und die richtige Kleidung von Kindern im Straßenverkehr erklärten sie uns.

Danach gingen wir zum Zebrastreifen und übten das Überqueren dort.



**Singen verbindet, Singen stärkt Körper und Geist,**

**Singen trainiert das Gehirn – und bereitet einfach Freude!**



Kein Mensch kann sich der Wirkung von Musik entziehen, denn interessanterweise reagiert unser Körper durch feine Bewegungen (z.B. durch Taktwippen, Veränderung der Pulsfrequenz) auf Musik, die uns gefällt, aber auch auf Musik, die uns nicht zusagt. Unabhängig von kultureller Prägung, persönlichen Erfahrungen, Vorlieben und Abneigungen ruft Musik Reaktionen hervor, die sich der bewussten Kontrolle entziehen, da sie das autonome (vegetative) Nervensystem stimuliert. Die Wirkungen können anregend sein, aber auch beruhigend.

Alle elementaren musikalischen Ausdrucksformen wie Lieder und Reime wirken sprachfördernd – das zeigen neurologische und psychologische Studien. Sie eröffnen Lernprozesse, die an den Interessen der Kinder anknüpfen und vielfältiger Sinneserfahrungen mit Sprechen und Handeln verbinden. Dabei ist z.B. das Singen mit Emotionen verbunden und es wird automatisch die Ausschüttung von Dopamin in Gang gesetzt. Dieses ist wiederum für das Wachstum und die Verschaltung von Netzwerken im Gehirn zuständig.

Spiellieder sind besonders effektiv, wenn es um die Sprachförderung geht. Sie basieren auf einer Geschichte, deren Handlung sich das Kind spielerisch merkt. Das fördert das serielle Denken, die Konzentrationsfähigkeit und das Erinnerungsvermögen. Die dazu entsprechenden Bewegungen verweben Wortschatz, Satzbau, Bedeutung, Artikulation, auditive und visuelle Wahrnehmung sowie Emotionen optimal und auf besonders kindgerechte Weise.

## Ev. Kindertagesstätte



Die ev. Kindertagesstätte in Gemünden hat in diesem Jahr das große Glück zwei ehrenamtliche Damen im Team begrüßen zu dürfen. Susan Krummel und Uschi Huhn rufen in der Kita einen Kinderchor ins Leben. Für alle Kita Kinder im Alter von 4 bis 5 Jahren besteht das Angebot. Hier haben sie die Möglichkeit ihr Gott geschenktes Instrument „die Stimme“ kennen zu lernen und zu nutzen. Die Freude und der Spaß am Gesang stehen hier immer im Mittelpunkt. Wir freuen uns auf die gemeinsame Arbeit und bedanken uns herzlich für die Unterstützung, neu Anreize und die Beteiligung am Kita-Alltag und den anstehenden Kitagottesdiensten und Festen.



# Ökumene

## Ökumenischer Bibelabend

Nachdem lange Zeit kein Bibelgesprächskreis mehr stattfand, ist es umso schöner, dass diese lieb gewordene Tradition fortgeführt wird. Auf Initiative von Frau Christiane Adler, Gemeindefereferentin der katholischen Kirchengemeinde, findet nun wieder eine „Bibelstunde“ statt, hier ist jeder eingeladen, egal welcher Konfession.



Die Treffen finden regelmäßig jeden 3. Mittwochabend im Monat statt.

Jede/r ist herzlich eingeladen, an diesen Abenden teilzunehmen, die Konfession spielt keine Rolle. Vorkenntnisse sind nicht nötig. Jedes Treffen hat ein neues Thema, und die Abende bauen nicht aufeinander auf. Ein unverbindlicher Besuch ist jederzeit möglich. Willkommen!

Beginn ist immer um **19:00 Uhr im katholischen Pfarrhaus**

Die nächsten Termine:

Im Dezember findet am 13. Dezember eine Lichterkirche mit Austeilung des Friedenslichtes in der katholischen Kirche im Rahmen des lebendigen Adventskalenders statt.

Mittwoch, den 17. Januar 2024

Mittwoch, den 21. Februar 2024

Es freut sich auf Sie **Christiane Adler**

**Alle Schrift**, von Gott eingegeben,  
ist nütze **zur Lehre**, zur Zurechtweisung,  
zur Besserung, zur Erziehung in der  
**Gerechtigkeit.** «

2. TIMOTHEUS 3,16

Monatsspruch **FEBRUAR 2024**

# Ökumene

## Aktion „Friedenslicht aus Bethlehem 2023“

Die „Aktion Friedenslicht aus Bethlehem“ gibt es schon seit 1986 und wurde vom Österreichischen Rundfunk (ORF) ins Leben gerufen. Jedes Jahr entzündet ein Kind das Friedenslicht an der Flamme der Geburtsgrötte Jesu Christi in Bethlehem. Seit dieser Zeit wird dieses Friedenslicht von den Pfadfindern in Bethlehem abgeholt, nach Wien gebracht und von dort in alle deutschsprachigen Gebiete gebracht als ein Zeichen des Friedens in dieser so unfriedlichen Welt.



Das Licht wird von Jugendlichen der katholischen Kirche aus Frankenberg geholt.

Sie können dieses Licht am 13.12.2023 im Anschluss an die Andacht um 17:30 Uhr in der katholischen Kirche am Steinweg abholen. Bitte bringen Sie hierfür eine eigene Laterne inklusive Kerzen mit.

Auch wir werden das Friedenslicht dort holen und in die evangelische Kirche tragen. Zum mit nach Hause nehmen des Lichtes und weitergeben können Sie es sich ab dem 14.12.2023 in der ev. Kirche am Altar entzünden. Bitte bringen Sie hierfür eine eigene Laterne inkl. Kerze mit.



Die Kirche ist zu den üblichen Öffnungszeiten des ev. Gemeindebüros geöffnet.

(Leyla und Nicole Stehl)

# Ökumene

## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Advent in Gemünden, das ist schon eine besonders gesellige Zeit! Denn wir haben jeden Tag die Gelegenheit miteinander ins Gespräch zu kommen und uns einstimmen zu lassen auf das Weihnachtsfest. Und dafür sorgen auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Privatpersonen, Vereine und Institutionen beim Lebendigen Adventskalender. Nutzen Sie diese tägliche halbe Stunde ab 17.30 Uhr und machen Sie sie zu Ihrer persönlichen Auszeit – Sie sind herzlich eingeladen, egal ob Sie die TürchenöffnerInnen kennen oder nicht und egal ob Sie aus der Kernstadt oder den Stadtteilen kommen. Zum Türchen in Schiffelbach fährt auch wieder um 17:10 Uhr der Bürgerbus am Parkplatz Oberhain ab, sodass Sie dieses auch bequem erreichen können.

Wir GastgeberInnen freuen uns schon auf Sie und wünschen entspannte und besinnliche Dezembertage!

Anke Freitag

P.S.: Bitte bringen Sie zu den Terminen eine Tasse für Heißgetränke mit.





# Ökumene

## Hier die Türen des Adventskalenders:



*Beginn jeweils um 17:30 Uhr, wenn nicht anders vermerkt*

- Freitag, 01.12. Start in den Advent,  
Katholische Kirche Gemünden
- Samstag, 2.12. Familie Seibert, Auestraße 26
- Sonntag, 3.12. Familie Faust (Tel. 7051) Im Wald.  
*Durch die Ebenau zum Grillplatz Stümper und  
dann noch 1,2 km. **14:00 bis 17:00 Uhr!***
- Montag, 4.12. Rathaus, Marktstraße 10
- Dienstag, 5.12. Konfirmanden,  
Evangelische Kirche Gemünden
- Mittwoch, 6.12. *Kein lebendiger Adventskalender  
(Nikolaus)*
- Donnerstag, 7.12. Familie Bohrmann, Untertor 24
- Freitag, 8.12. Familie Sondowski, Ellnröder Str. 29
- Samstag, 9.12. Frauenunion mit Familie Florin, Bei St. Anna 2
- Sonntag, 10.12. *Kein lebendiger Adventskalender  
(Weihnachtsmarkt)*
- Montag, 11.12. DRK Kita „Wolkenland“, Dietrichskehle 6
- Dienstag, 12.12. Posaunenchor, Kirchplatz der ev. Kirche Gemünden
- Mittwoch, 13.12. Katholische Kirche Gemünden  
*Lichterkerche mit dem Licht aus Bethlehem  
(**Laterne mitbringen!**)*
- Donnerstag, 14.12. Imkerverein bei Familie Range  
Heimbacher Str. 6, Schifflbach  
*(17:10 Uhr Bürgerbus Parkplatz Oberhain)*
- Freitag 15.12. Adventsklänge am Bergring, Bergring 34
- Samstag, 16.12. Familien Faber und Lange, Lindenstraße 22
- Sonntag, 17.12. Theatergruppe Gemünden,  
Evangelische Kirche Gemünden
- Montag, 18.12. Familien Kohl und Wilhelm, Bahnhofstraße 22
- Dienstag, 19.12. Familie Viereckl, Rosenthaler Straße 6a
- Mittwoch, 20.12. Babelstube AusZeit, Auestraße 28
- Donnerstag, 21.12. Familie Bernhardt, Jeuststraße 2
- Freitag, 22.12. Familie Freitag, In den Sandwiesen 14

# Freud und Leid



Taufen

**Getauft wurden**

**in der evangelischen Kirche zu Gemünden**

**am 10. September 2023**

**Sophia Marie Schäfer** aus Gemünden

Eltern: Michael Schäfer und Katharina Heller

Taufpaten: André Lauer, Leon Heller und  
Johanna Bornmann

Taufspruch: 2. Mose 23,20

**am 23. September 2023**

**Wim Sprenger** aus Gemünden

Eltern: Benjamin Sommer und Lisa Sprenger

Taufpatin: Elisabeth Kurz

Taufspruch: 1. Korinther 16,14

**Gian Freitag** aus Goldau (Schweiz)

Eltern: David und Anna Freitag

Taufpatin: Lisa Sprenger

Taufzeuge: Lukas Freitag

Taufspruch: Psalm 23,4b

**Elia Freitag** aus Goldau (Schweiz)

Eltern: David und Anna Freitag

Taufpate: Florian Zahner

Taufzeugin: Sarah Sprenger

Taufspruch: Johannes 4,16

**am 21. Oktober 2023**

**Ivan Gajdej** aus Gemünden

Eltern: Jurij und Monika Gajdej

Taufpaten: Christina Schneider und  
Daniel Gajdej

Taufspruch: Psalm 91,11



# Freud und Leid



Taufen

## in der evangelischen Kirche zu Grüsen

**am 12. August 2023**

**Simon Gerhard** aus Alsfeld

Eltern: Hendrik und Lea Gerhard

Taufpatin: Sarah Krüger

Taufspruch: Johannes 16,22

**am 26. August 2023**

**Lennard Heinrich Porsch** aus Geismar

Eltern: Maximilian und Annalena Porsch

Taufpaten: Marie Porsch und Vanessa Vöhl

Taufspruch: Exodus 23,20

**am 04. November 2023**

**Sabir Hansmann** aus Dainrode

Eltern: Naja Hansmann und Shakir Ahmed

Taufpaten: Monika Möbus und Helga Staude

Taufzeugin: Meta Hansmann

Taufspruch: Markus 9,23

**Yasha Hansmann** aus Dainrode

Eltern: Naja Hansmann und Shakir Ahmed

Taufpaten: Monika Möbus und Helga Staude

Taufzeugin: Meta Hansmann

Taufspruch: Johannes 12,36

## im Garten der Familie Ochse in Geismar

**am 13. August 2023**

**Ella Stranz** aus Halgehausen

Eltern: Artur Stranz und  
Carolin Moldovan

Taufzeuge: Florian Ochse

Taufspruch: Josua 1,9

## Freud und Leid



Taufen

### in der evangelischen Kirche zu Schiffelbach

**am 20. August 2023**

**Moritz Ochse** aus Schiffelbach

Eltern: Björn und Christin Ochse

Taufpaten: Julia und Mario Brauner

Yasmin Ochse

Taufspruch: Exodus 23,20

### in der evangelischen Kirche zu Mohnhausen

**am 09. September 2023**

**Luzian Schmidtmann** aus Halgehausen

Eltern: Jonas und Sarah Schmidtmann

Taufpaten: Sigrid Metz und Julian Schmidtmann

Taufspruch: Johannes 12,46



### **Eiserne Hochzeit feierten**

**am 18.10.2023**

Luise und Werner Baumann aus Grünen

Die Frucht des Lichts ist lauter Güte und Gerechtigkeit  
und Wahrheit.  
(Epheser 5,9)

# Freud und Leid



**Getraut wurden**

**in der evangelischen Kirche zu Mohnhausen**

**am 26. August 2023**

**Christopher und Maria Mittendorf,  
geb. Schmidtman aus Römershausen**

Lasst uns nicht lieben mit Worten noch mit der Zunge,  
sondern mit der Tat und mit der Wahrheit.  
(1. Johannes 3,18)

**am 09. September 2023**

**Gerd und Isabel Mandel, geb. Noll  
aus Allendorf (Eder)**

Dient einander, ein jeder mit der Gabe, die er empfan-  
gen hat, als die guten Haushalter der mancherlei  
Gnade Gottes.  
(1. Petrus 4,10)

**In der evangelischen Kirche zu Gemünden**

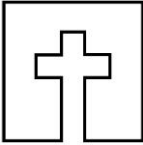
**am 09. September 2023**

**Kevin und Katharina Schmidt, geb. Krapf  
aus Gemünden**

Euer Herz soll sich freuen und eure Freude soll nie-  
mand von euch nehmen.  
(Johannes 16,22b)



## Freud und Leid



**Aus dem Leben gerufen und kirchlich bestattet wurden:**

**Hanfried Schlüsmeier**

Hof Niederholzhausen  
(21.09.1947 – 24.05.2023)  
Trostwort: Psalm 23

**Gudrun Käufler,**

**geb. Reich** aus Gemünden  
(01.10.1945 – 31.07.2023)  
Trostwort: Sprüche Salomos 16,9

**Fritz Blohm** aus Halgehausen

(Beigesetzt in Rodenbach)  
(26.04.1962 – 12.07.2023)  
Trostwort: Johannes 16,22

**Minna Steffen,**

**geb. Theiss** aus Grünen  
(19.01.1929 – 26.08.2023)  
Trostwort: Jesaja 43,1

**Irmgard Krause,**

**geb. Seibert** aus Sehlen  
(27.03.1931 – 07.09.2023)  
Trostwort: Psalm 37,5

**Wilhelm Py**

aus Bockendorf  
(06.08.1930 – 20.09.2023)  
Trostwort: Psalm 104,14+15

**Friedrich Elsebach**

aus Römershausen  
(23.04.1936 – 03.11.2023)  
Trostwort: Psalm 37,5

**Thomas Arnold**

aus Hallenberg (früher Gemünden)  
(19.08.1971 – 11.07.2023)  
Trostwort: Psalm 23,1

**Friedhelm Käufler**

aus Gemünden  
(23.06.1941 – 18.09.2023)  
Trostwort: Johannes 16,22

**Willi Schween**

aus Halgehausen  
(17.04.1930 – 06.08.2023)  
Trostwort: Jesaja 43,1

**Gisela Bilinsky,**

**geb. Ellermann** aus Gemünden  
(30.06.1950 – 02.09.2023)  
Trostwort: 2. Korinther 4,18

**Frieda Bornmann,**

**geb. Schwabeland** aus Gemünden  
(14.06.1921 – 08.09.2023)  
Trostwort: Römer 8,14

**Edeltraut Ochse**

**geb. Eckel** aus Oberholzhausen  
(27.03.1942 – 29.10.2023)  
Trostwort: Josua 1,9



# Personen und Adressen

Evangelisches Pfarramt Gemünden-Bunstruth 1  
Pfarrerin Marie-Christine Weidemeyer,  
Hofstraße 10a, 35285 Gemünden (Büro im alten Kindergarten)  
Tel. 06453/1434 mobil: 0160/6042938 Mail: pfarramt.gemuenden-bunstruth-1@ekkw.de

Evangelisches Pfarramt Gemünden-Bunstruth 3  
Pfarrer Hilmar Jung, Gemündener Straße 10, 35285 Grüsen  
Tel: 06453/345 Mail: pfarramt.gemuenden-bunstruth-3@ekkw.de

Gemeindereferentin Marieke Golde-Bohrmann  
Tel.: 06453/586 Mail: marieke.golde-bohrmann@ekkw.de

Evangelisches Kirchenbüro Bunstruth-Kellerwald  
Verwaltungsassistentin Eva Knierim  
Hofstraße 10a, 35285 Gemünden (im alten Kindergarten)  
Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag: 8:00 Uhr - 12:00 Uhr  
Dienstag: 14:30 Uhr - 18:00 Uhr  
Tel: 06453/64 88 418 Mail: eva.knierim@ekkw.de

Küsterin Nicole Stehl, Tel. 0151/53291490

Evangelische Kindertagesstätte  
Hofstraße 7, 35285 Gemünden, Tel: 06453/7001

Diakoniegesellschaft Waldeck-Frankenberg  
Pflegebüro Gemünden  
Lindenstraße 17, 35285 Gemünden, Tel: 06453/91055

**Impressum:** Der „Gemeindebrief“ wird herausgegeben von der Evangelischen Kirchengemeinde Gemünden-Bunstruth. Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes ist Pfarrer Hilmar Jung. Berichte, Beiträge und Fotos von: Pfr. Hilmar Jung, Pfrin. Marie-Christine Weidemeyer, Marieke Golde-Bohrmann, Katharina und Timo Gleim, Eva Knierim, Walter Kohl, Werner Wege, Regina Schneider, Irene Lichtenfeld, Marion Rindte, Petra Silbermann-Vackiner, Familie Hesse, Anke Freitag, Nicole und Leyla Stehl, Jasmin Quentin, Ev. KiTa Gemünden, Der Gemeindebrief.

**Auflage:** 2030 Exemplare.

Bankverbindung:  
Kirchenkreisamt Korbach  
IBAN: DE31 5206 0410 0001 1001 06  
BIC: GENODEF1EK1  
Verwendungszweck: Kirchengemeinde Gemünden-Bunstruth

## **Unsere Homepage!**

Besuchen Sie doch gerne einmal die Homepage unserer Kirchengemeinde Gemünden-Bunstruth: [www.kirche-gemuenden-bunstruth.jimdofree.com](http://www.kirche-gemuenden-bunstruth.jimdofree.com)



**Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief: 23. Januar 2024**

# SEGENSWUNSCH

## ZUR JAHRESLOSUNG 2024

*Alles, was ihr tut,  
geschehe in Liebe.*

1. KORINTHER 16,14

Zu Hause in der Liebe zu sein,  
das wünsche ich dir.

Du bist willkommen, jederzeit.

Hier warten Wärme und Licht.

Von den Schultern fällt,  
was dich bedrückt und bitter  
macht.

Ausruhen darfst du,  
bis neue Kräfte in dir wachsen.

Die Liebe überdauert  
Raum und Zeit.

Und bleibt dein Zuhause  
immerdar.

Denn die Liebe geht niemals aus.

TINA WILLMS